

Sitzung des Beirats (digital) am 09.09.2020 - Protokoll

Teilnehmer*innen:

- Katharina Hauschildt, AOK Rheinland/Hamburg
- Angelika Hoffmann, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Katharina Hussain, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Maja Jaeger, IKK classic
- Michael Keturi, hamburger arbeit
- Mareike Rehhagen, ABeSa Ambulante Hilfen
- Bettina Rosenbusch, Billenetz
- Ute Warringsholz, Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

Gast: Monica Blotevogel, Coreszon

0. Vorbemerkung

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte sich der Beirat auch diesmal nicht persönlich treffen. Die Beiratssitzung fand deshalb als Telefon-/Video-Konferenz statt.

1. Vorstellung von Coreszon und Möglichkeiten für entsprechende Angebote in unserer Region

Monica Blotevogel von Coreszon (Community Resilience Network, Präventionsprojekt des Zentrums für psychosoziale Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) stellt ihr Netzwerk vor:

- Seit 2017 unterstützt das Netzwerk Familien in schwierigen sozialen Lagen, es richtet sich sowohl an Multiplikator*innen als auch an Bewohner*innen.
- Das Resilienzprogramm arbeitet nach der „Gartenmethode“, da es viele Ähnlichkeiten zwischen Gartenarbeit und seelischer Gesundheit gibt. Es handelt sich um eine handlungsorientierte Methode, die nicht von Defiziten ausgeht. Es werden einfache Konzepte erlernt, wie man auf Stress reagiert und die Fähigkeit aktiviert, sich zu entspannen. Wichtig ist, dass die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund steht.
- Das Trainingsangebot ist flexibel und kann angepasst werden, in der Regel: 6x2 Stunden plus Folgetreffen. Die Angebote können sowohl vor Ort als auch virtuell stattfinden.
- Die Angebote sind aktuell (noch) kostenfrei, Räume und Materialien müssen vor Ort gestellt werden. Die Gruppengröße sollte optimal 8-12 sein, mindestens 5, maximal 16.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte erörtert:

- Wie kann der Start aussehen – zunächst Multiplikator*innen aus mehreren Einrichtungen, oder die Schulung von festen Teams aus einer Einrichtung? Multiplikator*innen und Bewohner*innen in einer gemischten Gruppe?
 - Es soll zunächst ein Informations-/Einführungsworkshop (90-120 Minuten) für die Beirats-Mitglieder und ihr näheres Umfeld stattfinden, um im nächsten Schritt die Informationen und selbst gemachten Erfahrungen an andere Interessierte weitergeben zu können.
 - Diese Veranstaltung könnte online stattfinden, die Beirats-Mitglieder präferieren allerdings ein persönliches Treffen. Bettina Rosenbusch wird (nach Festlegung des Termins) bei Bedarf einen passenden Veranstaltungsraum mieten.

- Terminvorschläge: 19.10. oder 26.10. jeweils entweder vor- oder nachmittags. Frau Blotevogel richtet einen Doodle-Link zur Terminabstimmung ein.

2. Berichte von den laufenden Projekten und zur aktuellen Lage in den Stadtteileinrichtungen

Stand der MüHoBi-Projekte:

Bettina Rosenbusch:

- Mehrere Projekte waren unterbrochen oder konnten nicht starten – inzwischen laufen alle Angebote wieder, zum Teil mit veränderten Konzepten. Ausnahme: der Kurs „Bewegung für Kleinkinder“ (Kifaz Dringsheide/Kita Wabe) konnte noch nicht starten, da die Kursleiterin nicht mehr zur Verfügung steht. Voraussichtlich wird der Kurs in diesem Jahr nicht mehr starten.
- Das neue Projekt „Mit neuen Kräften, flexibel und entspannter durch den Familienalltag“ der Elternschule Billstedt wurde im Beirat bewilligt und startet ab 01.10.
- ParkSport im Öjendorfer Park
 - läuft seit Juni wieder mit corona-gemäßer Gestaltung, zusätzlich gab es in der Ferienzeit Freitags ein Angebot.
 - Qualifizierung der ParkSportPiloten wurde nach den Sommerferien abgeschlossen
 - Anstelle des offenen Aktionstages für alle Schulen im Öjendorfer Park werden mehrere Aktionstage für jeweils geschlossene Gruppen („Kohorten“) an der Stadtteilschule Mümmelmannsberg stattfinden. Die Teilnehmer*innen werden dort auf die Angebote im Öjendorfer Park aufmerksam gemacht.
 - Finanziert durch den Quartiersfonds Hamburg-Mitte führt ParkSportInsel in der Wohnunterkunft Haferblöcken Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder durch. Über den Tag verteilt nehmen daran bis zu 70 Kinder teil, die sehr glücklich über dieses Angebot sind.

Weitere Berichte:

Ute Warringsholz:

- im Kifaz Dringsheide laufen inzwischen alle Gruppen wieder, allerdings nur mit Anmeldungen (anstelle der offenen Angebote) und mit kleinen Teilnehmer-Zahlen. Viele Aktivitäten finden draußen statt, dennoch werden manche Familien aktuell nicht erreicht.

Mareike Rehhagen:

- Bei ABeSa finden bisher noch keine Gruppen-Aktivitäten statt, sie führen viele Einzelgespräche sowohl persönlich als auch am Telefon. Sie treffen sich zu Einzelgesprächen möglichst draußen und erarbeiten jetzt Konzepte für Gruppen-Aktivitäten drinnen.
- Der Kurs Frauen gehen baden ist am 06.09. wieder gestartet mit einer Gruppe von 7 Frauen (Teilnehmerbegrenzung im Schwimmbad), die Stimmung war super und es soll versucht werden, auch die anderen Frauen zu erreichen und eine zweite Gruppe zu bilden.

Michael Keturi:

- Die Beratungen mit persönlichen Treffen laufen langsam wieder an, der erste Kurs mit 8 Teilnehmer*innen ist fast abgeschlossen, das Kochangebot läuft noch nicht, aber zwei Gruppen mit Bewegungsangeboten.

- Der Zulauf von Teilnehmer*innen, die vom Jobcenter kommen, ist noch sehr gering da das Jobcenter nach wie vor vor allem online arbeitet.

Katharina Hussain:

- der Antrag des Bezirksamts Hamburg-Mitte „Kommunales Förderprogramm der GKV / Strukturaufbau“ ist auf der Zielgeraden und wird in den nächsten Wochen eingereicht. Das Projekt soll am 01.01.2021 starten, es ist vorgesehen zusätzliches Personal einzustellen.
- Für die zukünftige Nutzung des Haus im Park gibt es eine Planungsgruppe im Bezirksamt, die Nutzung ist noch nicht konkretisiert, die Bauplanung beginnt jetzt.

Katharina Hauschildt:

- bei der AOK finden zur Zeit noch keine Seminare statt, aber es wurden online-Angebote für Kitas und Schulen entwickelt die sehr gut ankommen.
- Im Rahmen der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie wird aktuell ein Gesamtkonzept für alle lokalen Vernetzungsstellen erarbeitet, dazu finden im November Workshops statt.

Nächstes Treffen des Beirats: Mittwoch, 09.12 2020, 15 Uhr – 17:30 Uhr, reales Treffen in großem Raum oder digital

Bettina Rosenbusch, 11.09.2020